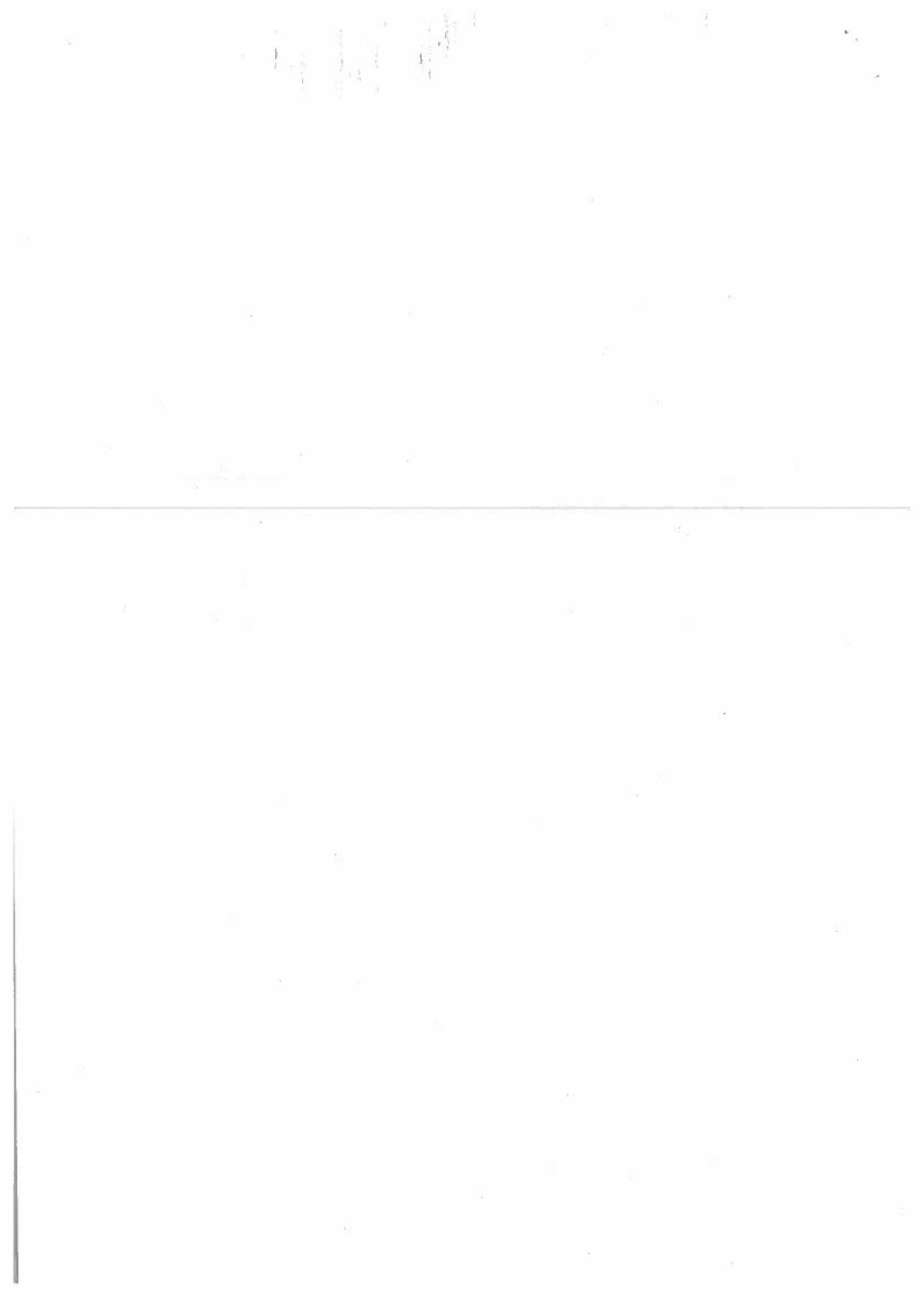


Beilage D

**Bericht über die gemeinsame Begehung
am 9. April 2019**



Begehung der Bistrica (Feistritzbach) Slowenischer Abschnitt

Begehung am 09 04 2019



kelag

Klagenfurt, April 2019

INHALT

1	TEILNEHMER.....	2
2	GRUND DER BEGEHUNG.....	2
3	ERGEBNISSE DER BEGEHUNG	2
4	FOTODOKUMENTATION	4

1 Teilnehmer

Mag. Mateja Klaneček	Ministerium für Umwelt und Raumordnung RS Direktion der Republik Slowenien für Gewässer
Dipl.-Ing. Rok Ferme	Vodja GJSUV za porecje reke Drave
Dipl.-Ing. Hansjörg Gober	KELAG-Kärntner Elektrizitäts- Aktiengesellschaft

2 Grund der Begehung

Laut dem Beschluss der ständigen österreichisch-slowenischen Draukommission haben die slowenischen und österreichischen Vertreter alle 5 Jahre die Geländebeobachtung des Feistritzbaches / Mutska Bistrica im Abschnitt von der Sperre des KW Koralpe bis zur Mündung in die Drau vorzunehmen. Da die letzte gemeinsame Begehung auf slowenischer Seite am 08.05.2014 stattfand, wurde die für 2019 planmäßig vorgesehene Begehung am 09.04.2019 durchgeführt.

Zweck der Begehung war es, den geomorphologischen Zustand bzw. die Änderungen an der Gewässerstrecke seit der letzten Begehung festzustellen.

3 Ergebnisse der Begehung

Grundlage der visuell durchgeführten Bestandsaufnahme waren die in den vorherigen Begehungen besichtigten Bereiche der Restwasserstrecke, welche in erster Linie bei bestehenden Brücken festgelegt wurden. Die einzelnen Beobachtungsstellen sind in der Übersichtskarte der Beobachtungsstellen 1 auf der nächsten Seite dargestellt.

Die Begehung wurde bei einem Durchfluss von rund 1.050 l/s durchgeführt.

Bei der Geländebeobachtung konnte festgestellt werden, dass der geomorphologische Zustand der Restwasserstrecke auf slowenischer Seite stabil ist.

Abschnittsweise konnten geringfügige Verwachsungen festgestellt werden, welche aber keinerlei Verklausungspotential besitzen. Größere Böschungsanrisse, Erosions- bzw. Anlandungserscheinungen wurden nicht festgestellt. Lediglich im strömungsberuhigten Mittelabschnitt konnten geringfügige Anlandungserscheinungen beobachtet werden, welche seit der letzten Begehung aber bereits ein stationäres Verhalten zeigen und auch keine Störung im hydraulischen Abflussprofil darstellen.

Die Anlandung flussab der Brücke beim Beobachtungspunkt 5 (Fischzucht) konnten 2019 nicht mehr festgestellt werden.

Es wird aber vorgeschlagen, diese Bereiche bei der nächsten Begehung (2024) wieder genau zu besichtigen um eventuelle Veränderungen feststellen zu können.



Übersichtskarte der Beobachtungsstellen 1

4 Fotodokumentation



Abbildung 1: Messgerinne Staatsgrenze (Blickrichtung flussab) 2014



Abbildung 2: Messgerinne Staatsgrenze (Blickrichtung flussab) 2019



Abbildung 3: Messgerinne Staatsgrenze (Blickrichtung flussauf) 2014



Abbildung 4: Messgerinne Staatsgrenze (Blickrichtung flussauf) 2019



Abbildung 5: Beobachtungsstelle 1 (Blickrichtung flussauf) 2014

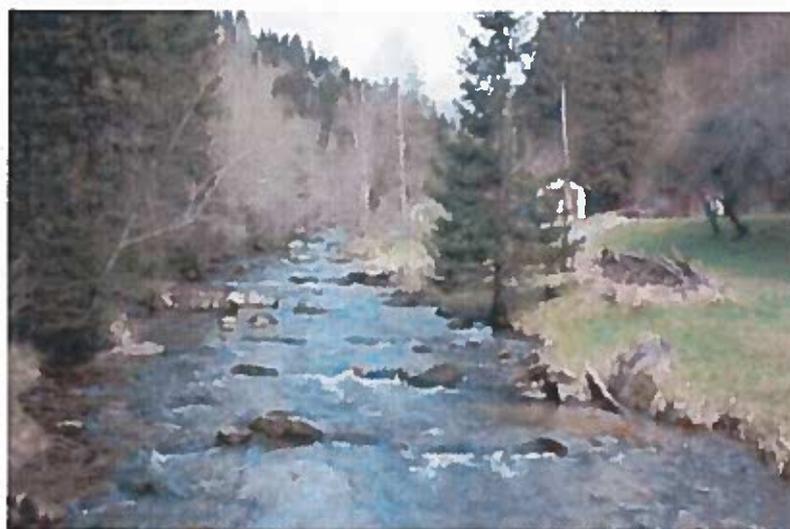


Abbildung 6: Beobachtungsstelle 1 (Blickrichtung flussauf) 2019



Abbildung 7: Beobachtungsstelle 1 (Blickrichtung flussab) 2019



Abbildung 8: Beobachtungsstelle 2a (Blickrichtung flussauf) 2014



Abbildung 9: Beobachtungsstelle 2a (Blickrichtung flussauf) 2019



Abbildung 10: Beobachtungsstelle 2b (Blickrichtung flussauf) 2014



Abbildung 11: Beobachtungsstelle 2b (Blickrichtung flussauf) 2019



Abbildung 12: Beobachtungsstelle 2b (Blickrichtung Brücke flussab) 2014



Abbildung 13: Beobachtungsstelle 2b (Blickrichtung Brücke flussab) 2019



Abbildung 14: Beobachtungsstelle 2b (Blickrichtung flussab) 2019



Abbildung 15: Beobachtungsstelle 3 (Blickrichtung flussauf) 2014

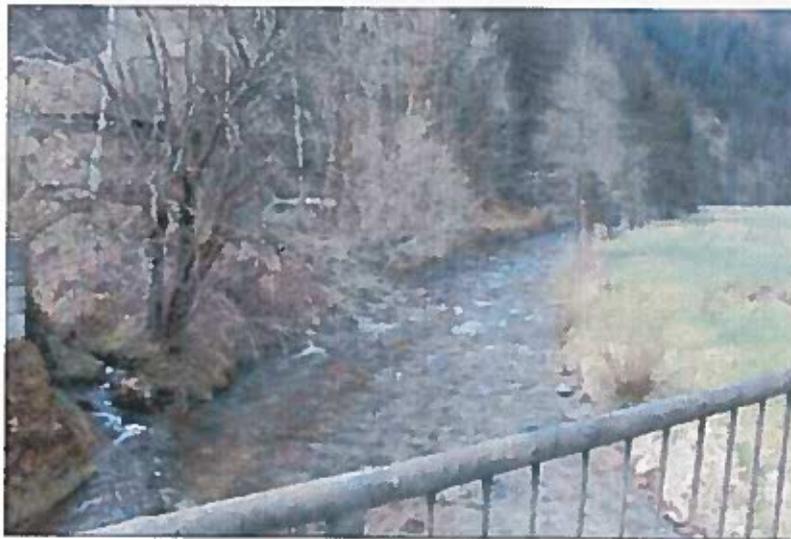


Abbildung 16: Beobachtungsstelle 3 (Blickrichtung flussauf) 2019



Abbildung 17: Beobachtungsstelle 3 (Blickrichtung flussab)



Abbildung 18: Beobachtungsstelle 3 (Blickrichtung flussab) 2019



Abbildung 19: Beobachtungsstelle 3 (Blickrichtung Brücke flussauf) 2014



Abbildung 20: Beobachtungsstelle 3 (Blickrichtung Brücke flussauf) 2019



Abbildung 21: Beobachtungsstelle 4 (Blickrichtung flussauf) 2014



Abbildung 22: Beobachtungsstelle 4 (Blickrichtung flussauf) 2019



Abbildung 23: Beobachtungsstelle 4 (Blickrichtung flussab) 2014



Abbildung 24: Beobachtungsstelle 4 (Blickrichtung flussab) 2019



Abbildung 25: Beobachtungsstelle 5 (Blickrichtung flussauf) 2014



Abbildung 26: Beobachtungsstelle 5 (Blickrichtung flussauf) 2019



Abbildung 27: Beobachtungsstelle 5 (Blickrichtung flussauf) 2014



Abbildung 28: Beobachtungsstelle 5 (Blickrichtung flussauf) 2019



Abbildung 29: Beobachtungsstelle 5a (Blickrichtung flussauf) 2014

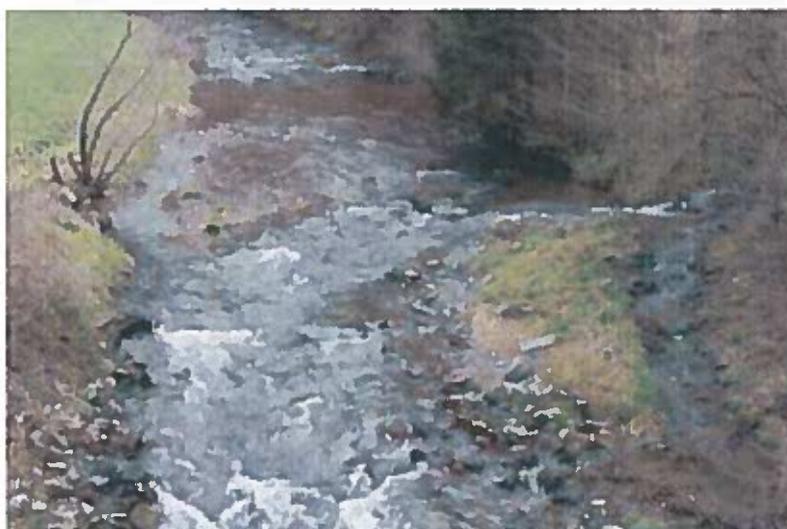


Abbildung 30: Beobachtungsstelle 5a (Blickrichtung flussauf) 2019



Abbildung 31: Beobachtungsstelle 5a (Blickrichtung flussab) 2019



Abbildung 32: Beobachtungsstelle 5a (Blickrichtung Brücke flussauf) 2014



Abbildung 33: Beobachtungsstelle 5a (Blickrichtung Brücke flussauf) 2019



Abbildung 34: Beobachtungsstelle 5b (Blickrichtung Brücke flussauf) 2019

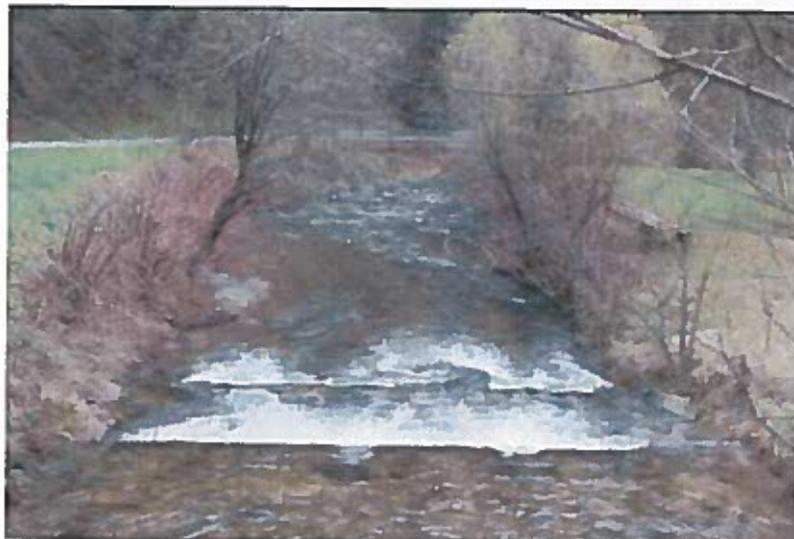


Abbildung 35: Beobachtungsstelle 5b (Blickrichtung Brücke flussab) 2019



Abbildung 36: Beobachtungsstelle 6 (Blickrichtung flussauf) 2014

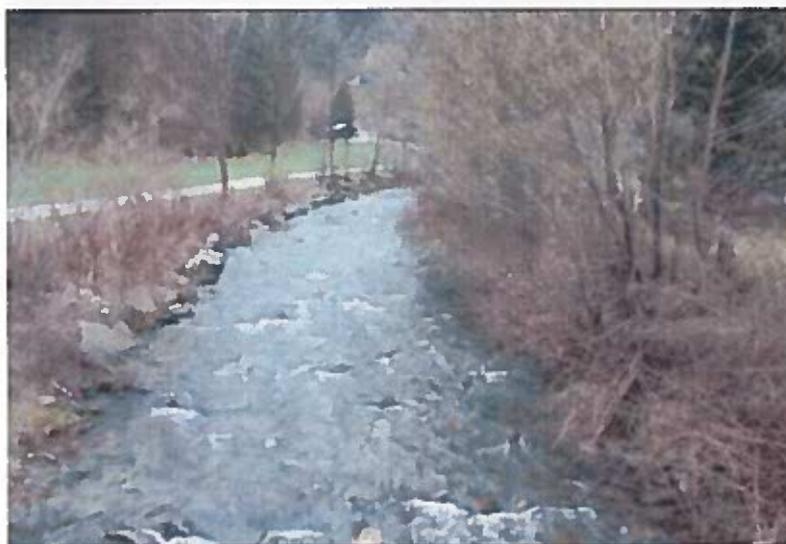


Abbildung 37: Beobachtungsstelle 6 (Blickrichtung flussauf) 2019



Abbildung 38: Beobachtungsstelle 6 (Blickrichtung flussab) 2014

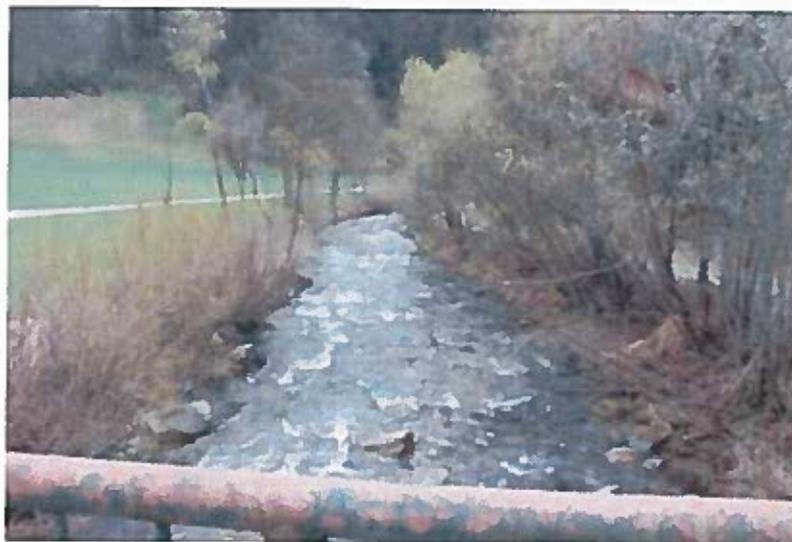


Abbildung 39: Beobachtungsstelle 6 (Blickrichtung flussab) 2019



Abbildung 40: Beobachtungsstelle 9 (Blickrichtung flussauf) 2014

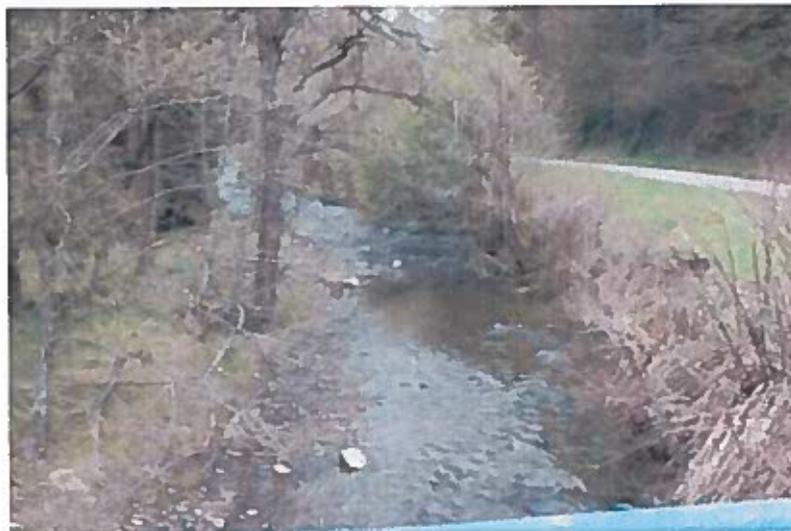


Abbildung 41: Beobachtungsstelle 9 (Blickrichtung flussauf) 2019



Abbildung 42: Beobachtungsstelle 9 (Blickrichtung flussab) 2014



Abbildung 43: Beobachtungsstelle 9 (Blickrichtung flussab) 2019



Abbildung 44: Messgerinne Muta (Blickrichtung flussauf) 2014



Abbildung 45: Messgerinne Muta (Blickrichtung flussauf) 2019



Abbildung 46: Messgerinne Muta (Blickrichtung flussab) 2019